



# Dattelpalmen im Stadtpark Norderstedt

Zur Landesgartenschau 2011 entstand der sehenswerte Stadtpark Norderstedt mit den drei Themenbereichen Wasser, Wald und Feld. Zum Park gehört ebenso der Bustan, ein biblischer Garten. Es ist ein ganz besonderer Ort. Dies ist auch Ayala Nagel vom Verein CHAVERIM - Freundschaft mit Israel zu verdanken.

Es duftet nach Lavendel, Salbei und Melisse. Anemonen und Oleander blühen. Sind wir am Mittelmeer? Nein, in Norderstedt. Wein wächst neben Dattelpalmen, Feigen- und Zitronenbäumen. Zwischen Weizen und Gerste stehen Oliven- und Granatapfelbäume. Diese mediterranen Pflanzen gehören zu den Früchten des gelobten biblischen Landes Kanaan, von denen im Alten Testament berichtet wird, und fühlen sich von Mai bis Oktober auch in Norderstedt augenscheinlich wohl. Der Bustan, ein biblischer Wein- und Obstgarten, ist Teil des Stadtparks - und zwar ein besonders schöner. Nicht einfach nur ein Garten, sondern ein Refugium für Ruhe, Entspannung, Kultur und Bildung.

Die israelische Gartenbauarchitektin Yael S. Kinsky hat den Garten im Rahmen der Landesgartenschau 2011 entworfen. Weil der Stadtpark zur gleichen Zeit angelegt wurde, bot sich ein gemeinsames Projekt an. Von Anfang an bei der Planung und Entwicklung dabei war Ayala Nagel, Vorsitzende des Norderstedter Kulturträgers CHAVERIM - Freundschaft mit Israel e.V. „Wir wussten nicht, ob der Bustan nach der Gartenschau bleiben würde - jetzt ist er aus dem Stadtpark Norderstedt nicht mehr wegzudenken“, erzählt sie. Der Duft von Kräutern und die exotische Blütenpracht - eine einzigartige Mischung, die den Bustan zu einem ganz besonderen Platz macht. „Unser Ziel war es, einen Ort nicht nur zum Anschauen, sondern zum Hereinkommen zu schaffen. Einen Platz der Begegnung, der nicht nur ein Garten ist, sondern ein Gesamtkonzept.“

Die Pergola in der Mitte mit dem dreidimensionalen Davidstern als offenes Dach erinnert an die Laubhütten, die beim Laubhüttenfest, dem jüdischen Erntedankfest, eine wichtige Rolle spielen. Zugleich

ist die hölzerne Konstruktion der Mittel- und Treffpunkt im Bustan. Besucher\*innen sollen nicht nur die Pflanzenwelt Israels, sondern auch die jüdische Kultur kennen lernen. „Wir möchten Brücken zwischen den Kulturen bauen“, erklärt Nagel. „Wenn türkische Kinder zu unseren Veranstaltungen kommen, sehen sie Pflanzen wie die Granatäpfel, die sie auch aus ihrer Heimat kennen. Das schafft Gemeinsamkeiten.“ Der jüdische Kulturverein CHAVERIM lädt das ganze Jahr über zu verschiedenen Aktivitäten ein. Bei Kindern beliebt ist das gemeinsame Brotbacken, manchmal gibt es auch eine Schatzsuche, bei der alle Teilnehmer\*innen spielerisch die Pflanzen des Gartens entdecken. Wie man aus Oliven Öl macht - auch das können Kinder im Bustan ausprobieren.

Erwachsene kommen gern zu den regelmäßigen Meditationen im Garten, zu Konzerten oder zu Lesungen unter freiem Himmel. Beliebt ist der Bustan auch als Veranstaltungsort für Unternehmen. „Wir hatten hier eine Firma aus Israel zu Gast, die ein neuartiges System zur Bewässerung vorgestellt hat. Das passt sehr gut zum gesamten Konzept“, berichtet Nagel.

Die südländischen Pflanzen sind von Mai bis Oktober im Garten zu sehen. Alle nicht winterharten Büsche, Bäume und Palmen wachsen in großen

Weinfässern und überwintern in Gewächshäusern. Granatäpfel und Datteln haben die Gartenbetreiber bislang noch nicht geerntet, dafür aber Feigen, Weintrauben und Etrog, eine spezielle israelische Zitronenart. Für Ayala Nagel, die vor über 20 Jahren aus Israel nach Deutschland kam, ist der Garten so etwas wie ein kleines Stück Heimat. „Wir haben uns bei der Planung des Bustan von der Berglandschaft rund um Jerusalem inspirieren lassen. Wenn ich heute die Stein auf Stein gebauten Gartenmauern sehe, und wenn die Granatapfelbäume im Frühjahr blühen, kommt mir Israel gleich ein Stückchen näher.“

## Strandbad und Erholungsgebiet

Wasser, Wald und Feld - der Stadtpark Norderstedt ist nicht einfach nur ein Park, sondern ein abwechslungsreiches, 750.000 Quadratmeter großes Erholungsgebiet, das in drei Landschaftsbereiche eingeteilt ist. Rund um den See drehen Sportler und Spaziergänger auch abends auf dem beleuchteten Loop ihre Runden. Das Strandbad ist ein Sommerparadies: 4.000 qm feinsten Sandstrand, glasklares Seewasser und Schwimmpotons locken große und kleine Besucher. Der Feldpark ist das bevorzugte Ziel von Blumenfreunden, die vorbei an blühenden Staudenbeeten und durch Rosengärten spazieren. Auch die Obstbaumwiese ist ein beliebtes Ziel. Im Wald-Teil macht das Klettern auf dem Waldspielplatz genauso viel Spaß wie ein Picknick auf dem höchsten Punkt des Stadtparks. Im Spätsommer und im Herbst blüht hier die Heide und überzieht die Fläche mit einem lilafarbenen Schimmer. Angelegt wurde der Stadtpark mit rollstuhlgerechten Wegen und barrierefreien Toiletten im Jahr 2011 zur Landesgartenschau. Seitdem ist er aus der jungen Stadt nicht mehr wegzudenken.

